

# Managementplan für das FFH-Gebiet Schöbendorfer Busch - Park Stülpe (Teilgebiet Schöbendorfer Busch)

Kurzfassung





## Impressum

### Managementplanung Natura 2000 im Land Brandenburg - Kurzfassung

Managementplan für das FFH-Gebiet Schöbendorfer Busch - Park Stülpe - Teilgebiet Schöbendorfer Busch

Landesinterne Nr. 43, EU-Nr. DE 3946-301

#### Herausgeber:

Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und  
Klimaschutz des Landes Brandenburg  
Öffentlichkeitsarbeit, Internationale Kooperation  
Henning-von-Tresckow-Straße 2-13, 14467 Potsdam  
<https://mluk.brandenburg.de> oder <https://agrar-umwelt.brandenburg.de>

#### Beauftragt durch:

Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg  
- Stiftung öffentlichen Rechts –  
Heinrich-Mann-Allee 18/19  
14473 Potsdam  
Verfahrensbeauftragte: Julia Leidholdt  
Tel.: 0331 / 971 64 882  
E-Mail: [julia.leidholdt@naturschutzfonds.de](mailto:julia.leidholdt@naturschutzfonds.de)  
Internet: [www.natura2000-brandenburg.de](http://www.natura2000-brandenburg.de)

#### Bearbeitung:

Umweltvorhaben in Brandenburg Consult GmbH (Gesamtbearbeitung)  
Am Fichtenberg 17, 12165 Berlin  
Tel.: 030 / 843 121 90, Fax: 030 / 843 121 92  
[info@umwelt-bc.de](mailto:info@umwelt-bc.de), [www.umwelt-bc.de](http://www.umwelt-bc.de)

ÖKO-LOG Freilandforschung (Fledermäuse)  
Joachimsthaler Str. 9, D 16247 Parlow  
Tel.: 033361 / 70248  
[oeko-log@t-online.de](mailto:oeko-log@t-online.de)

PD Dr. habil. Volker Neumann (Heldbock, Eremit, Hirschkäfer)  
Säuleneichenweg 6, 06198 Salzatal OT Lieskau  
Telefon: 0345 / 5234696, Fax: 0345 / 5235837  
[volker.neumann.col@gmx.de](mailto:volker.neumann.col@gmx.de)

Projektleitung: Georg Darmer, Bearbeitung: Georg Darmer, Ralph Heinrich, Markus Müller, Jochen Halfmann, Yoko Rothe, Sylvia Stephan (Fledermäuse), Volker Neumann (Heldbock, Eremit, Hirschkäfer)

#### Förderung:



Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raumes (ELER). Kofinanziert aus Mitteln des Landes Brandenburg.

Titelbild: Feuchter Eichen-Hainbuchenwald südöstlich Mückendorfer Graben. Foto: J. Halfmann 2021

Stand: März 2023

Die Veröffentlichung als Print und Internetpräsentation erfolgt im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg. Sie darf nicht zu Zwecken der Wahlwerbung verwendet werden



## Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Gebietscharakteristik .....</b>	<b>1</b>
1.1	Lage und Beschreibung des Gebietes .....	1
<b>2</b>	<b>Ziele und Maßnahmen für Lebensraumtypen des Anhangs I FFH-Richtlinie .....</b>	<b>2</b>
2.1	Ziele und Maßnahmen für Flüsse der planaren und montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitriche-Batrachion (LRT 3260).....	3
2.2	Ziele und Maßnahmen für Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (LRT 6430).....	4
2.3	Ziele und Maßnahmen für den Mitteleuropäischen Stieleichenwald oder Hainbuchenwald (Stellario-Carpinetum) (LRT 9160).....	5
2.4	Ziele und Maßnahmen für Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen (LRT 9190) .....	6
2.5	Ziele und Maßnahmen für Auen-Wälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)* (LRT 91E0*).....	8
<b>3</b>	<b>Ziele und Maßnahmen für Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie .....</b>	<b>9</b>
3.1	Ziele und Maßnahmen für den Fischotter ( <i>Lutra lutra</i> ).....	10
3.2	Ziele und Maßnahmen für die Mopsfledermaus ( <i>Barbastella barbastella</i> ) .....	11
3.3	Ziele und Maßnahmen für den Heldbock ( <i>Cerambyx cerdo</i> ) .....	12
3.4	Ziele und Maßnahmen für den Eremiten ( <i>Osmoderma eremita</i> ) .....	14
3.5	Ziele und Maßnahmen für den Hirschkäfer ( <i>Lucanus cervus</i> ).....	15
<b>4</b>	<b>Bedeutung der im Gebiet vorkommenden Lebensraumtypen und Arten für das europäische Netz Natura 2000 .....</b>	<b>15</b>

## Tabellenverzeichnis

Tab. 1:	Übersicht der im FFH-Gebiet Schöbendorfer Busch - Park Stülpe, Teilgebiet Schöbendorfer Busch, vorkommenden Lebensraumtypen .....	2
Tab. 2:	Erhaltungsmaßnahmen für Flüsse der planaren und montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitriche-Batrachion (LRT 3260) im FFH-Gebiet Schöbendorfer Busch - Park Stülpe (Teilgebiet Schöbendorfer Busch).....	4
Tab. 3:	Erhaltungsmaßnahmen für Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (LRT 6430) im FFH-Gebiet Schöbendorfer Busch - Park Stülpe (Teilgebiet Schöbendorfer Busch) .....	4
Tab. 4:	Erhaltungsmaßnahmen für den Mitteleuropäischen Stieleichenwald oder Hainbuchenwald (Stellario-Carpinetum) (LRT 9160) im FFH-Gebiet Schöbendorfer Busch - Park Stülpe (Teilgebiet Schöbendorfer Busch) .....	5
Tab. 5:	Entwicklungsmaßnahmen und ergänzende Schutzmaßnahmen für den Mitteleuropäischen Stieleichenwald oder Hainbuchenwald (Stellario-Carpinetum) (LRT 9160) im FFH-Gebiet Schöbendorfer Busch - Park Stülpe (Teilgebiet Schöbendorfer Busch).....	6
Tab. 6:	Erhaltungsmaßnahmen für Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen (LRT 9190) im FFH-Gebiet Schöbendorfer Busch - Park Stülpe (Teilgebiet Schöbendorfer Busch).....	7

Tab. 7:	Entwicklungsmaßnahmen und ergänzende Schutzmaßnahmen für Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen (LRT 9190) im FFH-Gebiet Schöbendorfer Busch - Park Stülpe (Teilgebiet Schöbendorfer Busch).....	7
Tab. 8:	Erhaltungsmaßnahmen für Auen-Wälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> ( <i>Alno-Padion</i> , <i>Alnion incanae</i> , <i>Salicion albae</i> )* (LRT 91E0*) im FFH-Gebiet Schöbendorfer Busch - Park Stülpe (Teilgebiet Schöbendorfer Busch).....	8
Tab. 9:	Entwicklungsmaßnahmen und ergänzende Schutzmaßnahmen für Auen-Wälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> ( <i>Alno-Padion</i> , <i>Alnion incanae</i> , <i>Salicion albae</i> )* (LRT 91E0*) im FFH-Gebiet Schöbendorfer Busch - Park Stülpe (Teilgebiet Schöbendorfer Busch).....	9
Tab. 10:	Übersicht der im FFH Gebiet Schöbendorfer Busch - Park Stülpe, Teilgebiet Schöbendorfer Busch, vorkommenden Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie .....	9
Tab. 11:	Erhaltungsmaßnahmen für die Habitate des Fischotters ( <i>Lutra lutra</i> ) im FFH-Gebiet Schöbendorfer Busch - Park Stülpe (Teilgebiet Schöbendorfer Busch) .....	10
Tab. 12:	Entwicklungsmaßnahmen und ergänzende Schutzmaßnahmen die Habitate des Fischotters ( <i>Lutra lutra</i> ) im FFH-Gebiet Schöbendorfer Busch - Park Stülpe (Teilgebiet Schöbendorfer Busch) .....	10
Tab. 13:	Erhaltungsmaßnahmen für die Habitate der Mopsfledermaus ( <i>Barbastella barbastella</i> ) im FFH-Gebiet Schöbendorfer Busch - Park Stülpe (Teilgebiet Schöbendorfer Busch) .....	11
Tab. 14:	Entwicklungsmaßnahmen und ergänzende Schutzmaßnahmen die Habitate der Mopsfledermaus ( <i>Barbastella barbastella</i> ) im FFH-Gebiet Schöbendorfer Busch - Park Stülpe (Teilgebiet Schöbendorfer Busch) .....	12
Tab. 15:	Erhaltungsmaßnahmen für die Habitate des Heldbocks ( <i>Cerambyx cerdo</i> ) im FFH-Gebiet Schöbendorfer Busch - Park Stülpe (Teilgebiet Schöbendorfer Busch) .....	13
Tab. 16:	Erhaltungsmaßnahmen für die Habitate des Eremiten * ( <i>Osmoderma eremita</i> ) im FFH-Gebiet Schöbendorfer Busch - Park Stülpe (Teilgebiet Schöbendorfer Busch) .....	14
Tab. 17:	Entwicklungsmaßnahmen für die Habitate des Hirschkäfers ( <i>Lucanus cervus</i> ) im FFH-Gebiet Schöbendorfer Busch - Park Stülpe (Teilgebiet Schöbendorfer Busch) .....	15
Tab. 18:	Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie im Netz Natura 2000 - FFH-Gebiet Schöbendorfer Busch - Park Stülpe (Teilgebiet Schöbendorfer Busch).....	16
Tab. 19:	Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie im Netz Natura 2000 - FFH-Gebiet Schöbendorfer Busch - Park Stülpe (Teilgebiet Schöbendorfer Busch).....	17

## Abbildungsverzeichnis

Abb. 1:	Lage des FFH-Gebietes 43 „Schöbendorfer Busch – Park Stülpe“ und der Planungsgrenze. Kartengrundlage: © GeoBasis-DE/LGB (2021), dl-de/by-2-0 .....	1
---------	--	---

## Abkürzungsverzeichnis

EHG	Erhaltungsgrad
FFH	Fauna Flora Habitat
FFH-RL	Richtlinie 92/43/EWG
LRT	Lebensraumtyp (nach Anhang I der FFH-Richtlinie) * = prioritärer Lebensraumtyp
SDB	Standarddatenbogen

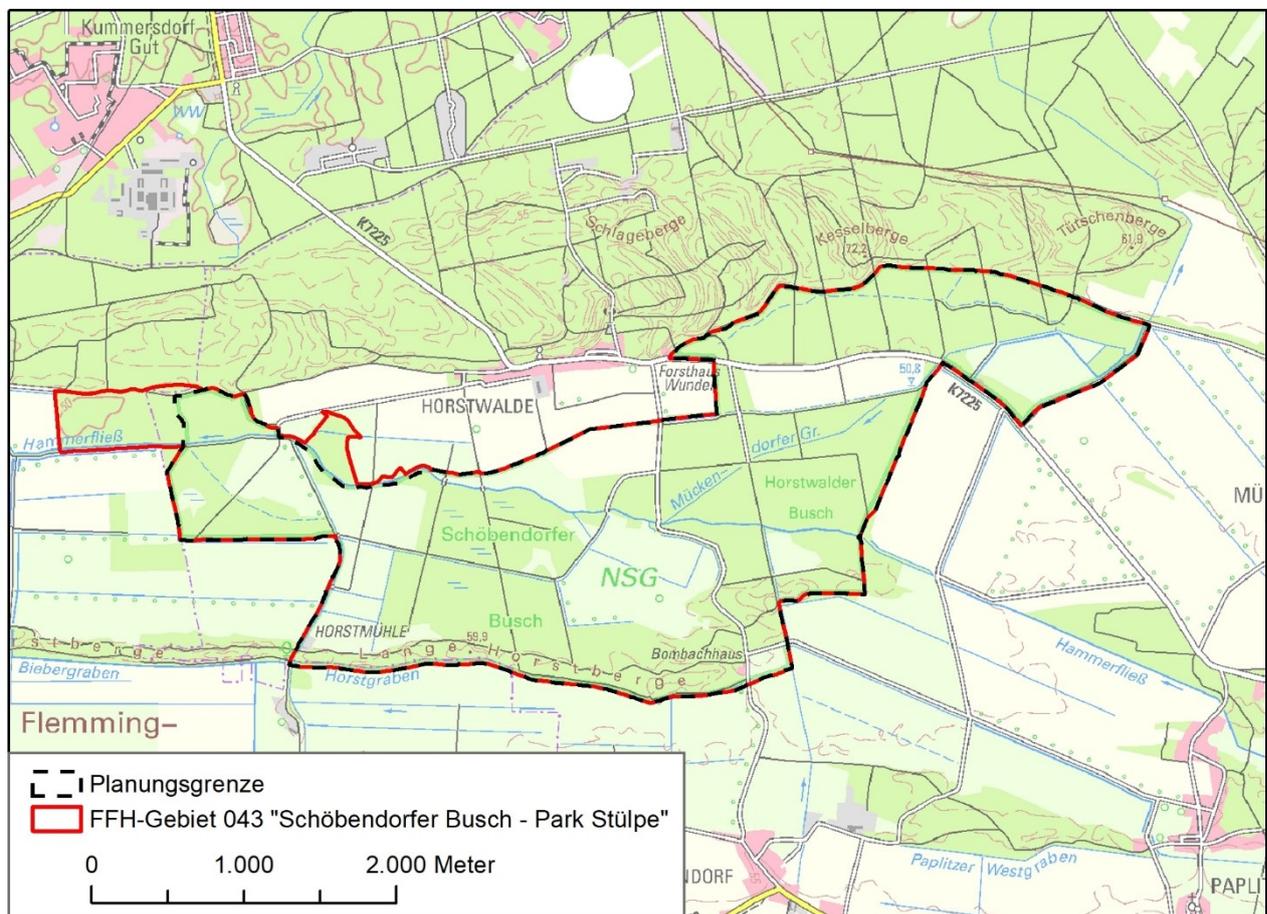
# 1. Gebietscharakteristik

## 1.1 Lage und Beschreibung des Gebietes

Das FFH-Gebiet „Schöbendorfer Busch - Park Stülpe“ mit EU-Nr. DE 3946-301 (Landesinterne Nr. 043) liegt im Landkreis Teltow-Fläming innerhalb des Baruther Urstromtals zwischen den Städten Baruth und Luckenwalde auf dem Gebiet der Gemarkungen Schöbendorf und Horstwalde.

Der vorliegende Managementplan bezieht sich auf das Teilgebiet Schöbendorfer Busch des FFH-Gebietes (vgl. Abb. 1, Planungsgrenze). Es umfasst eine Fläche von 828,4 ha. Das FFH-Gebiet ist insgesamt größer und umfasst eine Gesamtfläche von 891,0 ha. Für die Flächen außerhalb der Planungsgrenze des vorliegenden Managementplans wurden bereits Managementpläne erstellt.

Abb. 1: Lage des FFH-Gebietes 43 „Schöbendorfer Busch – Park Stülpe“ und der Planungsgrenze. Kartengrundlage: © GeoBasis-DE/LGB (2021), dl-de/by-2-0



Das Gebiet ist entsprechend der Lage im Baruther Urstromtal großteils sehr eben. Der geologische Untergrund wird vor allem Tal- und Flusssande sowie aus nacheiszeitlichen Ablagerungen von Altwasserläufen und Seen mit bindigen Bodenanteilen gebildet. Vorherrschende Bodenart im Oberboden ist Niedermoortorf in meist geringmächtiger Lage. Entlang des Südrands des Gebietes befindet sich ein schmaler Dünenzug, die Langen Horstberge.

Als prägendes Fließgewässer durchzieht das Hammerfließ das Plangebiet von Ost nach West. Weitere Gräben entwässern die Niederung. Das Fließ- und Grabensystem führt zu einer gegenüber den natürlichen

Bedingungen verstärkter Entwässerung des Gebietes. Es kann über regelbare Staubauwerke bewirtschaftet werden. Das Hammerfließ gilt als natürliches Gewässer, ist jedoch begradigt und eingetieft und fällt in den Sommermonaten oft trocken.

Große Teile des Plangebietes werden von Waldflächen (66 %) eingenommen. Im Übrigen finden sich vor allem Wiesen (24 %), untergeordnet auch Ackerflächen (6 %). Naturschutzfachlich bedeutsam sind außerdem Moorflächen und Gewässer (3 %). Gesetzlich geschützte Biotopflächen finden sich neben den Gewässern und Mooren vor allem als naturnahe Bestände innerhalb des Waldes sowie als Feuchtwiesen im Grünland. Der Anteil geschützter Biotope umfasst insgesamt 41 % der Gesamtfläche des Plangebietes.

Im Osten, Süden und Westen des Plangebietes setzt sich die Niederung des Baruther Urstromtals fort; im Norden wird das Gebiet durch einen bewaldeten Dünenzug begrenzt.

Wertgebend im Gebiet und maßgeblich für das FFH-Gebiet sind naturnahe Wald-Lebensraumtypen sowie die Vorkommen holzbewohnender Käferarten wie Heldbock, Eremit und Hirschkäfer, mehrerer Fledermausarten, darunter insbesondere Mopsfledermaus und Nordfledermaus, sowie des Fischotters. Insgesamt wurden für das Gebiet 73 gebietsbedeutsame Pflanzenarten sowie 69 gebietsbedeutsame Tierarten (überwiegend gefährdete Arten) nachgewiesen.

## 2 Ziele und Maßnahmen für Lebensraumtypen des Anhangs I FFH-Richtlinie

Die im Gebiet nachgewiesenen Lebensraumtypen gemäß Anhang I der FFH-Richtlinie sind Tabelle 1 aufgeführt.

Tab. 1: Übersicht der im FFH-Gebiet Schöbendorfer Busch - Park Stülpe, Teilgebiet Schöbendorfer Busch, vorkommenden Lebensraumtypen

Code	Bezeichnung des LRT	Prioritärer LRT	Erhaltungsgrad	SDB [2022] ha	Kartierung [2021]		Beurteilung Repräsentativität [2021]
					ha	Anzahl	
3150	Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions		-	-	0,5	1	D
3260	Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitriche-Batrachion		A	-	-	-	
			B	-	-	-	C
			C	2,6	-	-	
6430	Feuchte Hochstaudenfluren der planaren bis montanen und alpinen Stufe		A	-	-	-	
			B	0,2	0,2	1	C
			C	-	-	-	
6510	Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)		-	-	0,9	1	D

Code	Bezeichnung des LRT	Prio-ri-tärer LRT	Erhaltungs-grad	SDB [2022] ha	Kartierung [2021]		Beurteilung Repräsentativi-tät [2021]
					ha	Anzahl	
9160	Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald ( <i>Carpinion betuli</i> ) [Stellario-Carpinetum]		A	-	-	-	
			B	69,8	69,8	18	B
			C	18,0	18,0	12	
9190	Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit <i>Quercus robur</i>		A	-	-	-	
			B	9,3	9,3	2	C
			C	2,8	2,8	2	
91E0	Auen-Wälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Faxinus excelsior</i> (Alno-Padion)	*	A	-	-	-	
			B	115,4	115,4	32	B
			C	74,9	74,9	20	
Summe:				293,0	291,8	89	A - D
davon maßgeblich				293,0	290,4	87	A - C

Hinweise zur Tabelle:

Erhaltungsgrad: A=hervorragend, B=gut, C= mittel bis schlecht

Anzahl: Die Anzahl umfasst LRT, die als Fläche, Linie, Punkt oder Begleitbiotop kartiert wurden

Repräsentativität: A=hervorragende Repräsentativität, B= gute Repräsentativität, C= signifikante Repräsentativität, D= nichtsignifikante Präsenz (= nicht signifikanter LRT für das FFH-Gebiet)

SDB: Angabe nach Korrektur wissenschaftlicher Fehler durch das LfU, eine Korrekturmeldung an die EU wird vorbereitet

Erhaltungsmaßnahmen sind für die Lebensraumtypen mit signifikanter Repräsentativität für das FFH-Gebiet vorgesehen. Maßnahmen für die nicht signifikanten LRT 3150 und 6510 sind als ergänzende Schutzziele und Maßnahmen geplant, zugleich jedoch auch Entwicklungsmaßnahmen für Arten.

## 2.1 Ziele und Maßnahmen für Flüsse der planaren und montanen Stufe mit Vegetation des *Ranunculion fluitantis* und des *Callitricho-Batrachion* (LRT 3260)

Für den LRT 3260 ist lediglich der eingeschränkte Erhaltungsgrad (C) erreichbar, was vor allem mit der eingeschränkten Wasserführung in Zusammenhang steht.

Wesentliche Maßnahmen sind eine extensive, auf naturnahe Strukturen setzende Gewässerunterhaltung sowie eine Wasserrückhaltung mit Durchgängigkeit in der Gewässersohle.

Gebietsübergreifend sind für den Erhalt des LRT weitere Maßnahmen zum Wasserhaushalt erforderlich mit Sicherung der Wasserzuflüsse und Verbesserung der Wasserrückhaltung im Gebiet (Stauanlagenbewirtschaftung) sowie einer optimierten Grundwasserneubildung im Einzugsgebiet (Umbau nadelholzdominierter Waldbestände).

## Kurzfassung

Tab. 2: Erhaltungsmaßnahmen für Flüsse der planaren und montanen Stufe mit Vegetation des *Ranunculus fluitantis* und des *Callitriche-Batrachion* (LRT 3260) im FFH-Gebiet Schöbendorfer Busch - Park Stülpe (Teilgebiet Schöbendorfer Busch)

Code	Maßnahme	ha	Anzahl Flächen
<b>Maßnahmen zur Umsetzung des Erhaltungsziels: Erhaltung des Zustandes</b>			
-	-	-	-
<b>Maßnahmen zur Umsetzung des Erhaltungsziels: Wiederherstellung eines Zustandes</b>			
W53	Unterlassen bzw. Einschränken von Maßnahmen der Gewässerunterhaltung	2,6	3
W123	Setzen von Sohlgleiten, Rauen Rampen	0,0	2
W142	Erneuerung eines Staubauwerkes	0,0	9

## 2.2 Ziele und Maßnahmen für Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (LRT 6430)

Der LRT 6430 ist in einem guten Erhaltungsgrad im Gebiet zu sichern. Dies erfolgt durch eine Pflegemahd und bedarfsweise Entnahme von Gehölzen sowie einer Wasserrückhaltung im korrespondierenden Gewässer (Hammerfließ).

Gebietsübergreifend sind für den Erhalt des LRT weitere Maßnahmen zum Wasserhaushalt erforderlich mit Sicherung der Wasserzuflüsse und Verbesserung der Wasserrückhaltung im Gebiet (Stauanlagenbewirtschaftung) sowie einer optimierten Grundwasserneubildung im Einzugsgebiet (Umbau nadelholzdominierter Waldbestände).

Tab. 3: Erhaltungsmaßnahmen für Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (LRT 6430) im FFH-Gebiet Schöbendorfer Busch - Park Stülpe (Teilgebiet Schöbendorfer Busch)

Code	Maßnahme	ha	Anzahl Flächen
<b>Maßnahmen zur Umsetzung des Erhaltungsziels: Erhaltung des Zustandes</b>			
O114	Mahd (alle 2 - 3 Jahre)	0,2	1
G23	Beseitigung des Gehölzbestandes	0,2	1
W123	Setzen von Sohlgleiten, Rauen Rampen	0,0	2
<b>Maßnahmen zur Umsetzung des Erhaltungsziels: Wiederherstellung eines Zustandes</b>			
-	-	-	-

## 2.3 Ziele und Maßnahmen für den Mitteleuropäischen Stieleichenwald oder Hainbuchenwald (Stellario-Carpinetum) (LRT 9160)

Der LRT 9160 soll in einem guten Gesamterhaltungsgrad (B) im Gebiet erhalten werden.

Als Maßnahmen sind Vorgaben hinsichtlich der Waldbewirtschaftung mit Berücksichtigung der Waldstruktur, der Baumartenzusammensetzung und zur Bewirtschaftungsweise geplant. Auf Teilflächen in bestehenden Totalreservaten soll eine natürliche Eigenentwicklung zugelassen werden. Darüber hinaus sind Maßnahmen zur Verbesserung des Wasserhaushalts durch optimierte Stauregulierung und Bewässerung des Waldgebietes erforderlich.

Gebietsübergreifend sind für den Erhalt des LRT weitere Maßnahmen zum Wasserhaushalt erforderlich mit Sicherung der Wasserzuflüsse und Verbesserung der Wasserrückhaltung im Gebiet (Stauanlagenbewirtschaftung) sowie einer optimierten Grundwasserneubildung im Einzugsgebiet (Umbau nadelholzdominierter Waldbestände). Darüber hinaus ist eine effektive Bestandskontrolle des Schalenwilds (Jagd) sowie eine gebietsübergreifend vorzunehmende naturnahe Verjüngung der Waldbestände mit Förderung der heimischen Eichen anzustreben. Schädigende Einflüsse von außen sollen durch extensive Bewirtschaftung angrenzender Landwirtschaftsflächen (incl. Randstreifen bei Acker) unterbunden werden.

Vorgaben zur Waldbewirtschaftung sind für weitere Flächen als Entwicklungsmaßnahmen vorgesehen.

Tab. 4: Erhaltungsmaßnahmen für den Mitteleuropäischen Stieleichenwald oder Hainbuchenwald (Stellario-Carpinetum) (LRT 9160) im FFH-Gebiet Schöbendorfer Busch - Park Stülpe (Teilgebiet Schöbendorfer Busch)

Code	Maßnahme	ha	Anzahl Flächen
<b>Maßnahmen zur Umsetzung des Erhaltungsziels: Erhaltung des Zustandes</b>			
F117	Kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit einem Nebeneinander verschiedener Waldentwicklungsphasen	61,3	15
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	61,3	15
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	61,3	15
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten	5,1	2
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination)	61,3	15
F98	Zulassen der natürlichen Sukzession mit ggf. ersteinrichtender Maßnahme	8,9	2
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern	0,8	2
W123	Setzen von Sohlgleiten, Rauen Rampen	0,0	2
W142	Erneuerung eines Staubaueswerkes	0,0	9
<b>Maßnahmen zur Umsetzung des Erhaltungsziels: Wiederherstellung eines Zustandes</b>			
F117	Kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit einem Nebeneinander verschiedener Waldentwicklungsphasen	18,3	12
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	18,3	12

Code	Maßnahme	ha	Anzahl Flächen
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	18,3	12
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination)	18,3	12

Tab. 5: Entwicklungsmaßnahmen und ergänzende Schutzmaßnahmen für den Mitteleuropäischen Stieleichenwald oder Hainbuchenwald (*Stellario-Carpinetum*) (LRT 9160) im FFH-Gebiet Schöbendorfer Busch - Park Stülpe (Teilgebiet Schöbendorfer Busch)

Code	Maßnahme	ha	Anzahl Flächen
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	42,1	32
F17	Ergänzungspflanzung (Nachbesserung) mit standortheimischen Baumarten	42,1	32
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten	42,1	32
F91	Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften	42,1	32
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination)	42,1	32

## 2.4 Ziele und Maßnahmen für Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen (LRT 9190)

Der LRT 9190 soll in einem guten Gesamterhaltungsgrad (B) im Gebiet erhalten werden.

Als Maßnahmen sind Vorgaben hinsichtlich der Waldbewirtschaftung mit Berücksichtigung der Waldstruktur, der Baumartenzusammensetzung und zur Bewirtschaftungsweise geplant. Auf Teilflächen in bestehenden Totalreservaten soll eine natürliche Eigenentwicklung zugelassen werden. Darüber hinaus sind Maßnahmen zur Verbesserung des Wasserhaushalts durch optimierte Stauregulierung - insbesondere für den Erhalt der kennzeichnenden Alteichen - erforderlich.

Gebietsübergreifend sind für den Erhalt des LRT weitere Maßnahmen zum Wasserhaushalt erforderlich mit Sicherung der Wasserzuflüsse und Verbesserung der Wasserrückhaltung im Gebiet (Stauanlagenbewirtschaftung) sowie einer optimierten Grundwasserneubildung im Einzugsgebiet (Umbau nadelholzdominierter Waldbestände). Darüber hinaus ist eine effektive Bestandskontrolle des Schalenwilds (Jagd) sowie eine gebietsübergreifend vorzunehmende naturnahe Verjüngung der Waldbestände mit Förderung der heimischen Eichen anzustreben.

Vorgaben zur Waldbewirtschaftung sind für weitere Flächen als Entwicklungsmaßnahmen vorgesehen.

Tab. 6: Erhaltungsmaßnahmen für Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen (LRT 9190) im FFH-Gebiet Schöbendorfer Busch - Park Stülpe (Teilgebiet Schöbendorfer Busch)

Code	Maßnahme	ha	Anzahl Flächen
<b>Maßnahmen zur Umsetzung des Erhaltungsziels: Erhaltung des Zustandes</b>			
F117	Kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit einem Nebeneinander verschiedener Waldentwicklungsphasen	9,4	2
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	9,4	2
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	9,4	2
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten	0,1	1
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination)	9,4	2
W123	Setzen von Sohlgleiten, Rauen Rampen	0,0	2
W142	Erneuerung eines Staubauwerkes	0,0	9
<b>Maßnahmen zur Umsetzung des Erhaltungsziels: Wiederherstellung eines Zustandes</b>			
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten	2,9	2
F98	Zulassen der natürlichen Sukzession mit ggf. ersteinrichtender Maßnahme	2,9	2

Tab. 7: Entwicklungsmaßnahmen und ergänzende Schutzmaßnahmen für Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen (LRT 9190) im FFH-Gebiet Schöbendorfer Busch - Park Stülpe (Teilgebiet Schöbendorfer Busch)

Code	Maßnahme	ha	Anzahl Flächen
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	32,5	14
F17	Ergänzungspflanzung (Nachbesserung) mit standortheimischen Baumarten	32,5	14
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten	32,5	14
F91	Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften	32,5	14
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination)	32,5	14

## 2.5 Ziele und Maßnahmen für Auen-Wälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)\* (LRT 91E0\*)

Der prioritäre LRT 91E0 soll in einem guten Gesamterhaltungsgrad (B) im Gebiet erhalten werden.

Als Maßnahmen sind Vorgaben hinsichtlich der Waldbewirtschaftung mit Berücksichtigung der Waldstruktur, der Baumartenzusammensetzung und zur Bewirtschaftungsweise geplant. Auf Teilflächen in bestehenden Totalreservaten sowie auf zusätzlichen Flächen soll eine natürliche Eigenentwicklung zugelassen werden. Darüber hinaus sind Maßnahmen zur Verbesserung des Wasserhaushalts durch optimierte Stauregulierung mit hohen Grundwasserständen und gelegentlichem winterlichen Überstau erforderlich.

Gebietsübergreifend sind für den Erhalt des LRT weitere Maßnahmen zum Wasserhaushalt erforderlich mit Sicherung der Wasserzuflüsse und Verbesserung der Wasserrückhaltung im Gebiet (Stauanlagenbewirtschaftung) sowie einer optimierten Grundwasserneubildung im Einzugsgebiet (Umbau nadelholzdominierter Waldbestände). Darüber hinaus ist eine effektive Bestandskontrolle des Schalenwilds (Jagd) sowie eine gebietsübergreifend vorzunehmende naturnahe Verjüngung der Waldbestände anzustreben.

Vorgaben zur Waldbewirtschaftung sind für weitere Flächen als Entwicklungsmaßnahmen vorgesehen.

Tab. 8: Erhaltungsmaßnahmen für Auen-Wälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)\* (LRT 91E0\*) im FFH-Gebiet Schöbendorfer Busch - Park Stülpe (Teilgebiet Schöbendorfer Busch)

Code	Maßnahme	ha	Anzahl Flächen
<b>Maßnahmen zur Umsetzung des Erhaltungsziels: Erhaltung des Zustandes</b>			
F117	Kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit einem Nebeneinander verschiedener Waldentwicklungsphasen	78,8	24
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	78,8	24
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	78,8	24
F98	Zulassen der natürlichen Sukzession mit ggf. ersteinrichtender Maßnahme	37,8	8
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination)	78,8	24
W123	Setzen von Sohlgleiten, Rauhen Rampen	0,0	2
W142	Erneuerung eines Staubauwerkes	0,0	9
<b>Maßnahmen zur Umsetzung des Erhaltungsziels: Wiederherstellung eines Zustandes</b>			
F117	Kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit einem Nebeneinander verschiedener Waldentwicklungsphasen	71,9	19
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	71,9	19
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	71,9	19
F98	Zulassen der natürlichen Sukzession mit ggf. ersteinrichtender Maßnahme	3,7	1
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination)	71,9	19

Tab. 9: Entwicklungsmaßnahmen und ergänzende Schutzmaßnahmen für Auen-Wälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*)\* (LRT 91E0\*) im FFH-Gebiet Schöbendorfer Busch - Park Stülpe (Teilgebiet Schöbendorfer Busch)

Code	Maßnahme	ha	Anzahl Flächen
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	4,5	3
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination)	4,5	3

### 3 Ziele und Maßnahmen für Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie

Die im Gebiet nachgewiesenen Arten gemäß Anhang II der FFH-Richtlinie sind in Tabelle 10 aufgeführt.

Tab. 10: Übersicht der im FFH Gebiet Schöbendorfer Busch - Park Stülpe, Teilgebiet Schöbendorfer Busch, vorkommenden Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie

Bezeichnung der Art	Standard-datenbogen [2022] <sup>1</sup>			Ergebnis der Kartierung [2021]						Beurteilung [2021]			
	Typ	Kat	EHG	Typ	Größe Min.	Größe Max.	Einh	Kat	H ha	Pop	EHG	Iso	GES
Fischotter <i>Lutra lutra</i>	p	P	C	p	-	-	-	P	16	C	C	C	C
Mopsfledermaus <i>Barbastella barbastella</i>	p	C	B	p	33	-	i	C	828	B	B	C	B
Bechsteinfledermaus <i>Myotis bechsteini</i>	w	-	-	w	1	-	i	R	828	D	-	-	-
Heldbock <i>Cerambyx cerdo</i>	p	C	B	p	41	174	trees	C	378	B	B	C	B
Eremit * <i>Osmoderma eremita</i>	p	C	B	p	60	116	trees	C	378	B	B	C	B
Hirschkäfer <i>Lucanus cervus</i>	-	V	C	-	-	-	-	V	-	C	C	B	C

Hinweise zur Tabelle:  
 \* prioritäre Art

**Standarddatenbogen:** Angaben aus dem SDB zum Referenzzeitpunkt. Der Referenzzeitpunkt ist der Zeitpunkt an dem das FFH-Gebiet für diese Art an die EU gemeldet wurde. Wurde diese Meldung nachträglich korrigiert (Korrektur wissenschaftlicher Fehler), ist der Zeitpunkt dieser Korrektur der Referenzzeitpunkt.

**Typ:** p = sesshaft, r = Fortpflanzung, c = Sammlung (Rast- oder Schlafplatz), w = Überwinterung

**Kat:** C = verbreitet, R = selten, V = sehr selten, P = vorhanden

**EHG:** A = hervorragender Erhaltungsgrad, B = guter Erhaltungsgrad, C = durchschnittlicher od. beschränkter Erhaltungsgrad

**Größe Min/ Größe Max** (vgl. Europäische Kommission 2011, S. 61): Populationsgröße

**Einh (Einheit):** i = Einzeltier, p = Paare oder andere Einheiten nach der Standardliste von Populationseinheiten und Codes gemäß den Artikeln 12 und 17 (Berichterstattung) (siehe Referenzportal für Natura 2000; URL: <http://cdr.eionet.europa.eu/help/natura2000>)

**H ha:** Flächengröße des Habitats in ha innerhalb des FFH-Gebietes

Kurzfassung

**Pop:** Populationsgröße und –dichte der betreffenden Art in diesem Gebiet im Vergleich zu den Populationen im ganzen Land. A = 100 %  $\geq$  p > 15 %, B = 15 %  $\geq$  p > 2 %, C = 2 %  $\geq$  p > 0 %, D = nicht signifikante Population.

**Iso:** Isolierungsgrad der in diesem Gebiet vorkommenden Population im Vergleich zum natürlichen Verbreitungsgebiet der jeweiligen Art. A: Population (beinahe) isoliert, B: Population nicht isoliert, aber am Rande des Verbreitungsgebiets, C: Population nicht isoliert, innerhalb des erweiterten Verbreitungsgebiets.

**GES:** Gesamtbeurteilung des Wertes des Gebietes für die Erhaltung der betreffenden Art. A: hervorragender Wert, B: guter Wert, C: signifikanter Wert.

(vgl. Europäische Kommission 2011)

<sup>1</sup> SDB: Angabe nach Korrektur wissenschaftlicher Fehler durch das LfU, eine Korrekturmeldung an die EU wird vorbereitet

### 3.1 Ziele und Maßnahmen für den Fischotter (*Lutra lutra*)

Für den Fischotter erscheint in planungsrelevanten lediglich der eingeschränkte Erhaltungsgrad (C) realisierbar. Zur Aufrechterhaltung der bestehenden Habitatbedingungen und um die Möglichkeit einer Verbesserung aufrechtzuerhalten, sind Vorgaben für eine extensive, auf naturnahe Strukturen setzende Gewässerunterhaltung einzuhalten sowie eine Wasserrückhaltung in den Gewässern des FFH-Gebietes anzustreben.

Gebietsübergreifend sind für den Erhalt der Art weitere Maßnahmen zum Wasserhaushalt erforderlich mit Sicherung der Wasserzuflüsse und Verbesserung der Wasserrückhaltung im Gebiet (Stauanlagenbewirtschaftung) sowie einer optimierten Grundwasserneubildung im Einzugsgebiet (Umbau nadelholzdominierter Waldbestände).

Eine Entschlammung des Schmelzeteichs - zugleich Erhaltungsmaßnahme des nicht signifikanten LRT 3150 - ist als Entwicklungsmaßnahmen für den Fischotter zu bewerten.

Tab. 11: Erhaltungsmaßnahmen für die Habitate des Fischotters (*Lutra lutra*) im FFH-Gebiet Schöbendorfer Busch - Park Stülpe (Teilgebiet Schöbendorfer Busch)

Code	Maßnahme	ha	Anzahl Flächen
<b>Maßnahmen zur Umsetzung des Erhaltungsziels: Erhaltung des Zustandes</b>			
W53	Unterlassen bzw. Einschränken von Maßnahmen der Gewässerunterhaltung	2,6	3
W123	Setzen von Sohlgleiten, Rauen Rampen	0,0	2
W142	Erneuerung eines Staubauwerkes	0,0	9
<b>Maßnahmen zur Umsetzung des Erhaltungsziels: Wiederherstellung eines Zustandes</b>			
-	-	-	-

Tab. 12: Entwicklungsmaßnahmen und ergänzende Schutzmaßnahmen die Habitate des Fischotters (*Lutra lutra*) im FFH-Gebiet Schöbendorfer Busch - Park Stülpe (Teilgebiet Schöbendorfer Busch)

Code	Maßnahme	ha	Anzahl Flächen
W102	Wiederherstellung verfüllter Gewässer	0,5	1

### 3.2 Ziele und Maßnahmen für die Mopsfledermaus (*Barbastella barbastella*)

Für die Mopsfledermaus ist im FFH-Gebiet der gute Gesamterhaltungsgrad (B) weiterhin anzustreben und zu sichern.

Als Maßnahmen sind Vorgaben hinsichtlich der Waldbewirtschaftung mit Berücksichtigung der Waldstruktur (Schwerpunkt Quartierbäume), der Baumartenzusammensetzung und zur Bewirtschaftungsweise geplant. Die auf Teilflächen in Totalreservaten sowie weiteren beständen (vgl. LRT 91E0) einzuhaltende Eigenentwicklung der Waldbestände dient ebenfalls dem Erhalt der Habitatstrukturen der Mopsfledermaus. Der Erhalt vorhandener Gehölzstrukturen im Offenland unterstützt das weitere Quartierangebot.

Im Winterquartier sind Maßnahmen zur Verbesserung und Sicherung geplant.

Dem Erhalt der Jagdhabitats und einem reichhaltigen, insektenreichen Nahrungsangebot dienen Maßnahmen zur Verbesserung des Wasserhaushalts durch optimierte Stauregulierung und Bewässerung des Waldgebietes, zur extensiven Gewässerunterhaltung im Hammerfließ sowie zur extensiven Grünlandbewirtschaftung.

Die genannten Inhalte sind auch gebietsübergreifend für die Mopsfledermaus von Bedeutung, da das Habitat weit über die Grenzen des FFH-Gebietes hinausgeht. Dies gilt insbesondere weiteren Maßnahmen zum Wasserhaushalt erforderlich mit Sicherung der Wasserzuflüsse und Verbesserung der Wasserrückhaltung im Gebiet (Stauanlagenbewirtschaftung) sowie einer optimierten Grundwasserneubildung im Einzugsgebiet (Umbau nadelholzdominierter Waldbestände). Darüber hinaus sind eine möglichst effektive Bestandskontrolle des Waschbärs (Jagd) sowie eine gebietsübergreifend vorzunehmende naturnahe Verjüngung der Waldbestände mit Förderung der heimischen Eichen als langlebige Quartierbäume anzustreben. Für die Qualität des Gesamthabitats ist auch außerhalb des FFH-Gebietes ein Biotopverbund aus Gehölzstrukturen zu erhalten und zu ergänzen.

Vorgaben zur Waldbewirtschaftung sind für weitere Flächen als Entwicklungsmaßnahmen vorgesehen.

Eine Offenhaltung durch extensive Bewirtschaftung auf einer Waldwiese - zugleich Erhaltungsmaßnahme des nicht signifikanten LRT 6510 - ist als Entwicklungsmaßnahmen für die Mopsfledermaus zu bewerten.

Tab. 13: Erhaltungsmaßnahmen für die Habitats der Mopsfledermaus (*Barbastella barbastella*) im FFH-Gebiet Schöbendorfer Busch - Park Stülpe (Teilgebiet Schöbendorfer Busch)

Code	Maßnahme	ha	Anzahl Flächen
<b>Maßnahmen zur Umsetzung des Erhaltungsziels: Erhaltung des Zustandes</b>			
B12	Verbesserung von Winterquartieren für Fledermäuse	0,0	1
B13	Sicherung des Eingangs von Fledermaus-Winterquartieren	0,0	1
F117	Kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit einem Nebeneinander verschiedener Waldentwicklungsphasen	239,6	72
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	254,4	83
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	239,6	72
F98	Zulassen der natürlichen Sukzession mit ggf. ersteinrichtender Maßnahme	53,3	13
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination)	254,4	83

Code	Maßnahme	ha	Anzahl Flächen
G34	Schutz bestehender Gehölze (Feldgehölze, Einzelbäume, Hecken)	80,0	6
O141	Kein Einsatz von Herbiziden	202,2	24
O142	Kein Einsatz von Insektiziden	202,4	24
O41	Keine Düngung	203,1	25
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern	0,8	2
W123	Setzen von Sohlgleiten, Rauen Rampen	0,0	2
W142	Erneuerung eines Staubauwerkes	0,0	9
W53	Unterlassen bzw. Einschränken von Maßnahmen der Gewässerunterhaltung	2,6	3
<b>Maßnahmen zur Umsetzung des Erhaltungsziels: Wiederherstellung eines Zustandes</b>			
-	-	-	-

Tab. 14: Entwicklungsmaßnahmen und ergänzende Schutzmaßnahmen die Habitate der Mopsfledermaus (*Barbastella barbastella*) im FFH-Gebiet Schöbendorfer Busch - Park Stülpe (Teilgebiet Schöbendorfer Busch)

Code	Maßnahme	ha	Anzahl Flächen
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)	0,9	1

### 3.3 Ziele und Maßnahmen für den Heldbock (*Cerambyx cerdo*)

Der Heldbock ist im FFH-Gebiet mit einem guten Gesamterhaltungsgrad (B) zu erhalten. Dafür sind insbesondere geeignete Brutbäume zu erhalten und eine Fortsetzung des Brutbaumbestands für die Zukunft zu sichern.

Als eigene Maßnahme für den Heldbock ist vor allem die Lichtstellung von Brutbäumen im Wald gegen beschattenden Unterwuchs geplant. Darüber hinaus dienen die für die LRT 9160 und 9190 formulierten Vorgaben zur Waldbewirtschaftung auch dem Erhalt und der Schaffung eines Vorrates an Brutbäumen des Heldbocks. Insbesondere die Alteichen bedürfen für ihren Erhalt einer ausreichenden Wasserversorgung, die durch Maßnahmen zum Wasserhaushalt (optimierte Stauregulierung und Bewässerung des Waldgebietes) gesichert werden soll.

In den Grünlandarealen des Gebietes soll durch Erhalt vorhandener Flurgehölze und zusätzliche Pflanzung von Gehölzen ein zusätzliches Angebot an Brutbäumen für die langfristige Sicherung des Heldbocks im Gebiet gemacht werden. Eine extensive Bewirtschaftung des Grünlands sichert den Habitatkomplex des Heldbocks.

Gebietsübergreifend sind für den Erhalt des Heldbocks weitere Maßnahmen zum Wasserhaushalt erforderlich mit Sicherung der Wasserzuflüsse und Verbesserung der Wasserrückhaltung im Gebiet (Stauanlagenbewirtschaftung) sowie einer optimierten Grundwasserneubildung im Einzugsgebiet (Umbau nadelholzdominierter Waldbestände). Darüber hinaus ist eine möglichst effektive Bestandskontrolle des Waschbärs (Jagd) sowie eine gebietsübergreifend vorzunehmende Verjüngung und Förderung der Eiche als Brutbaum des Käfers anzustreben.

Tab. 15: Erhaltungsmaßnahmen für die Habitate des Heldbocks (*Cerambyx cerdo*) im FFH-Gebiet Schöbendorfer Busch - Park Stülpe (Teilgebiet Schöbendorfer Busch)

Code	Maßnahme	ha	Anzahl Flächen
<b>Maßnahmen zur Umsetzung des Erhaltungsziels: Erhaltung des Zustandes</b>			
F117	Kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit einem Nebeneinander verschiedener Waldentwicklungsphasen	89,0	29
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	98,3	37
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	89,0	29
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten	10,9	7
F55	Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope	172,8	83
F91	Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften	72,9	45
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination)	171,8	83
G2	Nachpflanzungen in einer Allee	0,3	2
G32	Pflanzung von Gehölzgruppen	174,3	9
G34	Schutz bestehender Gehölze (Feldgehölze, Einzelbäume, Hecken)	106,0	17
G5	Nachpflanzungen in einer Baumreihe	4,0	5
O141	Kein Einsatz von Herbiziden	191,9	21
O142	Kein Einsatz von Insektiziden	191,9	21
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern	0,8	2
W123	Setzen von Sohlgleiten, Rauen Rampen	0,0	2
W142	Erneuerung eines Staubauwerkes	0,0	9
<b>Maßnahmen zur Umsetzung des Erhaltungsziels: Wiederherstellung eines Zustandes</b>			
-	-	-	-

### 3.4 Ziele und Maßnahmen für den Eremiten (*Osmoderma eremita*)

Der Eremit ist im FFH-Gebiet mit einem guten Gesamterhaltungsgrad (B) zu erhalten. Ziele und Maßnahmen stimmen mit den für den Heldbock formulierten Inhalten überein. Demzufolge sind die für den Heldbock genannten Maßnahmen zugleich Erhaltungsmaßnahmen für den Eremiten (vgl. Kap. 3.3)

Tab. 16: Erhaltungsmaßnahmen für die Habitate des Eremiten \* (*Osmoderma eremita*) im FFH-Gebiet Schöbendorfer Busch - Park Stülpe (Teilgebiet Schöbendorfer Busch]

Code	Maßnahme	ha	Anzahl Flächen
<b>Maßnahmen zur Umsetzung des Erhaltungsziels: Erhaltung des Zustandes</b>			
F117	Kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit einem Nebeneinander verschiedener Waldentwicklungsphasen	89,0	29
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	99,3	37
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	89,0	29
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten	10,9	7
F55	Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope	172,8	83
F91	Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften	72,9	45
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination)	171,8	83
G2	Nachpflanzungen in einer Allee	0,3	2
G32	Pflanzung von Gehölzgruppen	174,3	9
G34	Schutz bestehender Gehölze (Feldgehölze, Einzelbäume, Hecken)	106,0	17
G5	Nachpflanzungen in einer Baumreihe	4,0	5
O141	Kein Einsatz von Herbiziden	191,9	21
O142	Kein Einsatz von Insektiziden	191,9	21
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern	0,8	2
W123	Setzen von Sohlgleiten, Rauen Rampen	0,0	2
W142	Erneuerung eines Staubauwerkes	0,0	9
<b>Maßnahmen zur Umsetzung des Erhaltungsziels: Wiederherstellung eines Zustandes</b>			
-	-	-	-

### 3.5 Ziele und Maßnahmen für den Hirschkäfer (*Lucanus cervus*)

Auf Grund der spärlichen Besiedlung ist für den Hirschkäfer zunächst lediglich der eingeschränkte Erhaltungsgrad (C) als Ziel anzusetzen. Aus demselben Grund sind die Maßnahmen für den Hirschkäfer als Entwicklungsmaßnahmen zu definieren. Es handelt sich um Maßnahmen zur Waldstruktur und Baumartenzusammensetzung, insbesondere um den Erhalt von Altbäumen und Totholz.

Gebietsübergreifend ist vor allem das Belassen alter Baumstubben sowie eine effektive Jagd zur möglichst weitgehenden Kontrolle von Waschbär und Wildschwein.

Tab. 17: Entwicklungsmaßnahmen für die Habitate des Hirschkäfers (*Lucanus cervus*) im FFH-Gebiet Schöbendorfer Busch - Park Stülpe (Teilgebiet Schöbendorfer Busch)

Code	Maßnahme	ha	Anzahl Flächen
F117	Kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit einem Nebeneinander verschiedener Waldentwicklungsphasen	89,0	29
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	99,3	37
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	89,0	29
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten	10,9	7
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination)	99,8	38
O141	Kein Einsatz von Herbiziden	191,9	21
O142	Kein Einsatz von Insektiziden	191,9	21

## 4 Bedeutung der im Gebiet vorkommenden Lebensraumtypen und Arten für das europäische Netz Natura 2000

Der LRT 3260 (Fließgewässer) befindet sich europaweit in einem ungünstig-unzureichenden Erhaltungszustand und es besteht für Brandenburg ein erhöhter Handlungsbedarf zur Sicherung / Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes. Im FFH-Gebiet befindet er sich aus standörtlich-klimatischen Gründen im Grenzbereich seiner Existenz.

Der LRT 6430 (Feuchte Staudenfluren) befindet sich europaweit in einem ungünstig-unzureichenden Erhaltungszustand, jedoch besteht für Brandenburg kein erhöhter Handlungsbedarf zur Sicherung / Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes.

Der LRT 9160 (Stieleichen-Hainbuchenwälder) befindet sich europaweit in einem ungünstig-unzureichenden Erhaltungszustand und es besteht für Brandenburg ein erhöhter Handlungsbedarf zur Sicherung / Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes. Darüber hinaus ist er im FFH-Gebiet durch den vergleichsweise großen Flächenumfang der Bestände hervorgehoben.

Der LRT 9190 (Eichenwälder) befindet sich europaweit in einem ungünstig-schlechten Erhaltungszustand, jedoch besteht für Brandenburg kein erhöhter Handlungsbedarf zur Sicherung / Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes.

Der prioritäre LRT 91E0 (Auen-Wälder) befindet sich europaweit in einem ungünstig-schlechten Erhaltungszustand, jedoch besteht für Brandenburg kein erhöhter Handlungsbedarf zur Sicherung / Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes. Im FFH-Gebiet ist er durch seinen Flächenumfang zusammenhängender Bestände hervorgehoben.

Tab. 18: Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie im Netz Natura 2000 - FFH-Gebiet Schöbendorfer Busch - Park Stülpe (Teilgebiet Schöbendorfer Busch)

LRT-Code	Gesamtflächengröße im FFH-Gebiet in ha	Gesamt-Erhaltungsgrad im FFH-Gebiet	Besondere Verantwortung Brandenburg	Erhöhter Handlungsbedarf in Brandenburg	Gebiet ausgewählt als Schwerpunkt für die Maßnahmenumsetzung	Gebiet enthält bedeutsame Entwicklungsfächen in ha	Bewertung kontinentale Region in Deutschland im Berichtszeitraum 2013-2018					Bewertung kontinentale Region in Europa im Berichtszeitraum 2013-2018				
							Verbreitungsgebiet	Fläche	Strukturen/Funktionen	Zukunftsansicht	Erhaltungszustand	Verbreitungsgebiet	Fläche	Strukturen/Funktionen	Zukunftsansicht	Erhaltungszustand
3260	-	-	X	X	-	2,6	FV	FV	U1	U1	U1	FV	FV	U1	U1	U1
6430	0,2	B	-	-	-	-	FV	U1	U1	U1	U1	FV	U1	XX	U1	U1
9160	87,8	B	X	X	-	42,3	FV	U1	U1	U1	U1	FV	U1	U1	U1	U1
9190	12,1	B	X	-	-	32,5	FV	U1	U2	U2	U2	FV	U1	U2	U2	U2
91E0	190,3	B	X	x	-	4,4	FV	U1	U2	U2	U2	U1	U1	U2	U2	U2

Erhaltungsgrad im FFH-Gebiet: A: hervorragender Erhaltungsgrad, B: guter Erhaltungsgrad, C: durchschnittlicher oder eingeschränkter Erhaltungsgrad  
 Bewertung in der kontinentalen Region: FV=günstig (favourable), U1=ungünstig-unzureichend (unfavourable-inadequate), U2=ungünstig-schlecht (unfavourable-bad), XX=unbekannt (unknown); Quelle: <https://nature-art17.eionet.europa.eu/article/17/>

Der Fischotter befindet sich europaweit in einem ungünstig-unzureichenden Erhaltungszustand und es besteht für Brandenburg ein erhöhter Handlungsbedarf zur Sicherung / Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes.

Die Mopsfledermaus befindet sich europaweit in einem ungünstig-unzureichenden Erhaltungszustand und es besteht für Brandenburg ein erhöhter Handlungsbedarf zur Sicherung / Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes. Das FFH-Gebiet ist Bestandteil eines Schwerpunktraumes für die Umsetzung von Maßnahmen für die Art. Die Population im FFH-Gebiet ist Bestandteil eines überregional bedeutsamen Vorkommens.

Der Heldbock befindet sich europaweit in einem ungünstig-schlechten Erhaltungszustand und es besteht für Brandenburg ein erhöhter Handlungsbedarf zur Sicherung / Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes. Die Populationen im FFH-Gebiet zählen gemeinsam mit weiteren Besiedlungen im Umfeld zu einem überregional bedeutsamen Vorkommen der Art.

Der prioritäre Eremit befindet sich europaweit in einem ungünstig-unzureichenden Erhaltungszustand und es besteht für Brandenburg ein erhöhter Handlungsbedarf zur Sicherung / Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes. Im FFH-Gebiet ist von einer überdurchschnittlich hohen Populationsdichte auszugehen.

Der Hirschkäfer befindet sich europaweit in einem günstigen Erhaltungszustand und es besteht für Brandenburg ein erhöhter Handlungsbedarf zur Sicherung des günstigen Erhaltungszustandes. Im FFH-Gebiet ist jedoch bisher nur eine unregelmäßige oder beginnende Besiedlung nachzuweisen.

Tab. 19: Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie im Netz Natura 2000 - FFH-Gebiet Schöbendorfer Busch - Park Stülpe (Teilgebiet Schöbendorfer Busch)

Bezeichnung der Art	Gesamtflächengroße Habitat im FFH-Gebiet in ha	Gesamt-Erhaltungsgrad im FFH-Gebiet	Besondere Verantwortung Brandenburgs	Erhöhter Handlungsbedarf in Brandenburg	Gebiet ausgewählt als Schwerpunkt-raum für die Maßnahmenumsetzung	Gebiet enthält bedeutsame Entwicklungsflächen in ha	Bewertung kontinentale Region in Deutschland im Berichtszeitraum 2013-2018					Bewertung kontinentale Region Europas im Berichtszeitraum 2013-2018				
							Verbreitungsgebiet	Population	Habitat	Zukunftsaussicht	Erhaltungszustand	Verbreitungsgebiet	Population	Habitat	Zukunftsaussicht	Erhaltungszustand
Fischotter (Lutra lutra)	16	C	X	X	-	-	U1		FV	U1	U1	FV	U1	FV	FV	U1
Mopsfledermaus (Barbastella barbastella)	828	B	X	X	X	-	FV	U1	U1	U1	U1	FV	U1	U1	U1	U1
Heldbock (Cerambyx cerdo)	378	B	X	X	-	-	U1	U1	U2	U2	U2	XX	U1	U2	U2	U2
Eremit (Osmoderma eremita)	378	B	X	X	-	-	U1	U1	U1	XX	U1	U1	U1	U1	XX	U1
Hirschkäfer (Lycanus cervus)	-	-	X	X	-	378	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV

Erhaltungsgrad im FFH-Gebiet: A: hervorragender Erhaltungsgrad, B: guter Erhaltungsgrad, C: durchschnittlicher oder eingeschränkter Erhaltungsgrad

Bewertung in der kontinentalen Region: FV=günstig (favourable), U1=ungünstig-unzureichend (unfavourable-inadequate), U2=ungünstig-schlecht (unfavourable-bad), XX=unbekannt (unknown); Quelle: <https://nature-art17.eionet.europa.eu/article17/>

**Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt  
und Klimaschutz des Landes Brandenburg**

**Referat Öffentlichkeitsarbeit, Internationale Kooperation**

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13, Haus S  
14467 Potsdam

Telefon: 0331 866-7237

Telefax: 0331 866-7018

E-Mail: [bestellung@mluk.brandenburg.de](mailto:bestellung@mluk.brandenburg.de)

Internet: <https://mluk.brandenburg.de>